

Förderverein für die Palliativstation am Klinikum Freising e.V.

Spendenkonten:

Sparkasse Freising
IBAN: DE12 7005 1003 0014 6846 66
BIC: BYLADEM1FSI

Freisinger Bank
IBAN: DE24 7016 9614 0000 0704 40
BIC: GENODEF1FSR

Geben Sie bitte bei der Überweisung von
Spenden Ihre vollständige Adresse an, wenn Sie
eine Spendenbescheinigung benötigen.

Anschrift:

Goethestr. 7a, 85354 Freising
E-Mail: palliativverein-freising@gmx.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an den
Verein: palliativverein-freising@gmx.de

Vorstandsmitglieder:

Prof. Dr. Josef Phillip
Stefan Retzer
Dr. Clemens Rock
Dr. Norbert Keil
Dr. Bernhard Helmreich

V.i.S.d.P.: Prof. Phillip, Plantagenweg 30a, 85354 Freising
Bei den abgebildeten Patient:innen handelt es sich um Models
Fotos: TinoGrafirt Fotografie



Förderverein für die Palliativstation am Klinikum Freising

Nicht dem Leben mehr Tage,
sondern den Tagen mehr Leben geben.

Cicely Saunders, 1918-2005



Die Palliativstation am Klinikum Freising ist eine Schwerpunktstation zur Behandlung und Pflege von Patient:innen mit einer weit fortgeschrittenen, nicht mehr heilbaren Erkrankung.

Ziel der Palliativmedizin ist es, die Lebensqualität zu verbessern oder zu erhalten. Eine schmerz- und symptomlindernde Therapie für die Patient:innen steht im Vordergrund. Unterstützt wird sie durch eine ganzheitliche Betreuung, die sich vor allem an den Wünschen der Patient:innen orientiert und die Unterstützung von Zugehörigen und Freund:innen einschließt.

Auf der Palliativstation arbeitet ein multiprofessionelles Team aus Palliativärzt:innen, Palliativ-Care-Fachkräften, Physio, Atem- und Musiktherapeut:innen, Psychoonkolog:innen sowie Seelsorger:innen und ehrenamtlichen Hospizbegleiter:innen der Hospizgruppe Freising e.V.

Der Förderverein für die Palliativstation am Klinikum in Freising e.V. besteht seit 2004 als gemeinnütziger Verein.

Unser Engagement

Die vom Verein angestrebten Fördermaßnahmen beziehen sich insbesondere auf

die Bereitstellung von zusätzlicher medizinischer Ausstattung und von Therapieangeboten sowie von Sachmitteln für die Palliativstation, die durch die Krankenkassenleistung nicht abgedeckt sind,

die finanzielle Unterstützung bei der Schulung und Fortbildung, der Beratung und der Supervision der in der Palliativstation vertretenen Berufsgruppe sowie der Angehörigen unheilbar kranker Patient:innen,

die materielle Unterstützung der Palliativstation für die Versorgung bedürftiger Patient:innen.

